

„Payment After Work“ – die RdZ-Gesprächsreihe: Mit FIDA von Open Banking zu Open Finance

Mittwoch, 21. Februar 2024 | Webinar

18.00 Uhr	Begrüßung Gabriele Bourgon , Chefredakteurin RdZ, dfv Mediengruppe
18.05 Uhr	Begrüßung und Moderation Prof. Dr. Sebastian Omlor , RdZ-Herausgeber
18.10 Uhr	Mit FIDA von Open Banking zu Open Finance Dr. Verena Ritter-Döring , RAin, Partnerin, Taylor Wessing, Frankfurt a. M. Charlotte Dreisigacker-Sartor , RAin, Senior Associate, Taylor Wessing, Frankfurt a. M.
18.40 Uhr	Offene Diskussion mit den Referierenden und Teilnehmenden
19.00 Uhr	Ende des Webinars



Gabriele Bourgon



Prof. Dr. Sebastian Omlor



Dr. Verena Ritter-Döring



Charlotte Dreisigacker-Sartor

Dieses Thema erwartet Sie:

Im Juni 2023 hat die Europäische Kommission den Entwurf einer Verordnung über den Zugang zu Finanzdaten (Financial Data Access Regulation – FIDA) veröffentlicht. Sie reagiert damit auf technische Innovationen und den digitalen Wandel in der Finanzbranche. FIDA soll es Finanzdienstleistern ermöglichen, neue, datengetriebene und für den Kunden maßgeschneiderte Finanzdienstleistungen zu entwickeln. Dazu ist ein Austausch von Finanzdaten über das bisher geregelte Maß hinaus erforderlich. Wie wird das funktionieren? Worauf können Kunden in Zukunft hoffen? Welche neue Regulierung ist für den Zugang zu Finanzdaten zu beachten? Der Vortrag stellt FIDA im Überblick vor und gibt Antworten auf diese Fragen.

Über „Payment After Work“:

Die Zeitschrift Recht der Zahlungsdienste (RdZ) erscheint dreimal im Jahr: Ende Februar, Ende Juni und Ende Oktober. Jeweils eine Woche vor Erscheinen der RdZ wird ein Thema der Ausgabe zum Gegenstand der Webinar-Reihe „Payment After Work“ gemacht. Die Autorinnen und Autoren stellen in einem Kurzvortrag ihre Kernthesen vor und diskutieren anschließend mit den Teilnehmenden.

Die Moderation übernehmen im Wechsel die RdZ-Herausgeber Dr. Mathias Hanten, Partner bei Deloitte Legal, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, Direktor des Instituts für das Recht der Digitalisierung an der Philipps-Universität Marburg.

Zielgruppen: Syndici bei Zahlungsdiensten, Personen, die Zahlungsdienste konzipieren, Berater im Bereich Zahlungsdienste (RA, StB, WP, Unternehmensberater) und Personen in Gesetzgebung, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Verbänden, die mit Zahlungsdiensten befasst sind

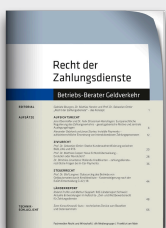
Teilnahmegebühr: 119 EUR (zzgl. MwSt.)

Abonnenten der RdZ können kostenfrei teilnehmen.

Ihre Ansprechpartnerin: Maria Belz

Maria.Belz@dfv.de, Tel.: +49 69 7595-1157

Kennen Sie schon die RdZ – Recht der Zahlungsdienste?



Jetzt die RdZ – Recht der Zahlungsdienste abonnieren unter www.ruw.de/rdz-ueberuns und kostenfrei teilnehmen!

- 314,- EUR pro Jahr
- 3 Ausgaben
- inkl. Zugang zur Online-Datenbank mit allen Beiträgen seit der Erstausgabe 2020



**JETZT QR-CODE
SCANNEN UND
DIREKT ANMELDEN!**

oder unter
www.ruw.de/payment-after-work